

Antragsteller

Datum:

Tel.:

An den/die

Kreis/kreisfreie Stadt

- untere Wasserbehörde -

**Antrag  
auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralölhaltigem Abwasser/auf Genehmigung  
der Bemessung, Gestaltung und des Betriebs einer Abwasserbehandlungsanlage**

Ich bitte, mir die Einleitung von mineralölhaltigem Abwasser in die Kanalisation der Gemeinde  
gemäß § 58 Abs. 1 WHG zu genehmigen.

Ich bitte Bemessung, Gestaltung und Betrieb der von mir eingesetzten/bestellten Abwasserbehandlungsanlage gemäß § 58 Abs. 2 LWG zu genehmigen.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebs, von dem aus eingeleitet wird

Tel. :

Auf die beigefügten Unterlagen nehme ich Bezug.

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

Tel.:

**Ort, Datum**

**Unterschrift**

## Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt?

- Kraftfahrzeuge  
 andere Fahrzeuge  
welche ?

2. Welche Betriebsstätten umfaßt Ihr Betrieb?

- Werkstatt  
 Waschplatz, -halle  
 Waschanlage  
 SB-Waschplätze  
 Portalwaschanlage  
 Waschstraße  
 besondere Anlage zur Motor- und Unterwäsche  
 besondere Anlage zur Entkonservierung  
 Gerät zur Hochdruckreinigung von ölbelasteten Flächen  
 wird betrieben  
 wird nicht betrieben
- Sonstige; welche ?

3. Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel sowie die sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe, die in das Abwasser gelangen können, sind in einem Betriebstagebuch aufgeführt:

- ja                       nein

Ein Nachweis des/der Hersteller(s) oder eines Prüfinstituts, daß das/die Produkt(e) frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen ist/sind, liegt im Betrieb vor:

- ja                       nein

4. Mineralöhlhaltige Abwassermenge (ohne Abwasser aus der maschinellen Fahrzeugreinigung)

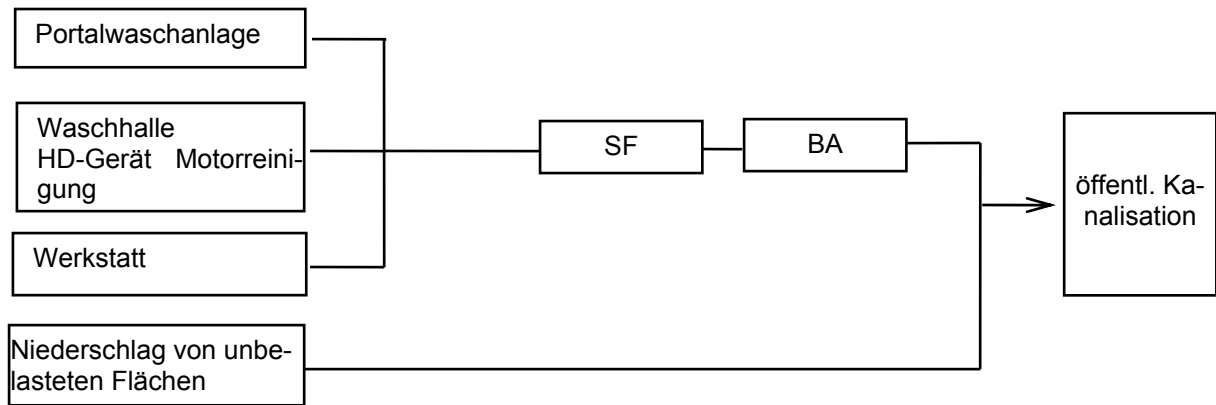
In meinem Betrieb fällt je Tag höchstens                      m<sup>3</sup> Abwasser an.

5. Abwasserführung (nur wenn in Nummer 4 mehr als 1 m<sup>3</sup> Abwasser je Tag angegeben ist)

Blockschema der Entwässerung

Bitte die Abwasserführung von den einzelnen Betriebsstätten bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation schematisch zeichnerisch darstellen (ggf. auf besonderem Blatt). Die Lage und die Art der Abwasserbehandlungsanlage(n) ist zu kennzeichnen.

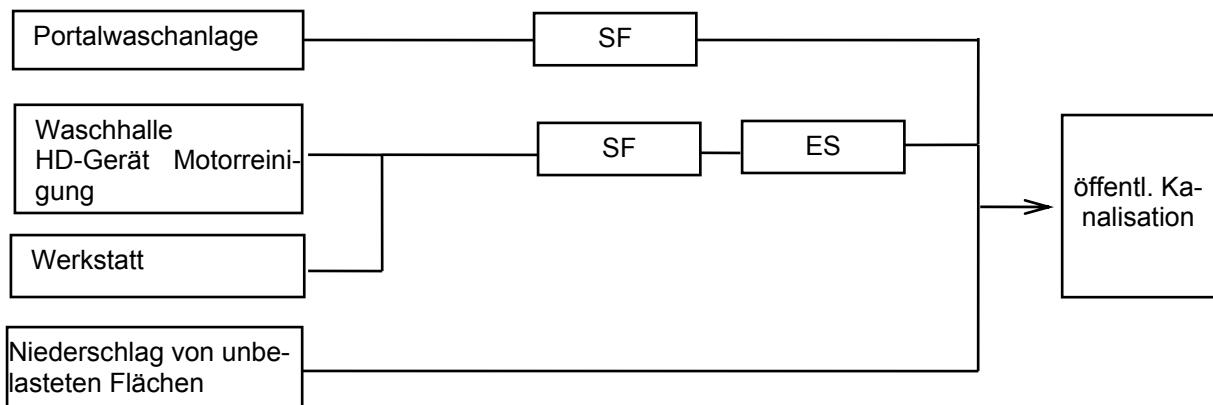
**(Beispiel für Altanlagen)**



SF = Schlammfang

BA = Benzinabscheider

**(Beispiel für getrennte Abwasserführung)**



SF = Schlammfang

ES = Emulsionsspaltanlage

## Beschreibungsbogen für Abwasserbehandlung

(Nur wenn Anfall des mineralöhlhaltigen Abwassers > 1 m<sup>3</sup>/d)

Das mineralöhlhaltige Abwasser

aus der Werkstatt

aus

wird in einer Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen behandelt.

Anlagentyp

Hersteller

Die Anlage ist dimensioniert auf \_\_\_\_\_ l/s.

Im Ablauf der Anlage wird (lt. Herstellerangabe) eine Restkonzentration von \_\_\_\_\_ mg/l Kohlenwasserstoffen bei ungestörtem Betrieb nicht überschritten

Es liegen keine Herstellerangaben vor.

Nur bei Koaleszenzabscheider:

Im Ablauf ist im Testverfahren gemäß DIN 1999 Teil 3 eine Restkonzentration  $\leq 5$  mg/l Heizöl erreicht (Bitte Bescheinigung des Herstellers beifügen).

Die Behandlung erfolgt:

Vor Vermischung mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten (z. B. Portalwaschanlage)

Zusammen mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten

Die Anlage ist

Vom Landesamt für Wasser und Abfall unter der Nr. \_\_\_\_\_ der Bauart nach zugelassen.

Von der unteren Wasserbehörde mit Bescheid vom \_\_\_\_\_ genehmigt.

Genehmigung ist bei der unteren Wasserbehörde beantragt.

Eine den Anforderungen entsprechende Abwasserbehandlungsanlage

ist von mir bestellt

Anlagentyp

Hersteller

voraussichtlicher Liefertermin

werde ich bis spätestens \_\_\_\_\_ bestellen.

die noch fehlende Trennung der Abwasserströme werde ich bis spätestens \_\_\_\_\_ durchführen.